

Einladung

zur Eröffnung

am Sonntag, dem 28. Oktober 2018, um 11:30 Uhr

TILL NOWAK ON OTHER PLANETS

Begrüßung Gudrun Thiessen-Schneider, künstlerische Leitung

Einführung Prof. Claus Friede, Kurator (Hamburg)

Der Künstler wird als Gesprächspartner via Skype aus Los Angeles anwesend sein.

Ausstellung 28. Oktober – 30. Dezember 2018

Öffnungszeiten Mi–Sa: 15–18 Uhr, So: 11–18 Uhr / u.n.V.

Öffentliche Führungen sonntags 11:30 Uhr und n.V.

weitere Termine unter

<http://www.kunstverein-grafschaft-bentheim.de>

Kunstverein Grafschaft Bentheim

Hauptstraße 37

D 49828 Neuenhaus

Tel. +49 (0) 59 41-9 80 19

Abb.:

Circumstance, 2018 (Detail). Digital Print auf Alu-Dibond, 120 x 120 cm

Neben Videowerken liegt der Hauptfokus der Ausstellung auf der neuen Werkreihe *Planets*, an der Nowak seit eineinhalb Jahren arbeitet. Die *Planets* sind aufwändige, computergenerierte Darstellungen, deren Fern- und Nahwirkung unterschiedliche Inhalte zum Vorschein bringen und Fragen aufwerfen wie: In welcher Welt wollen wir leben und in welcher leben wir schon? Inwieweit sind unsere Realitätserfahrungen und Wahrnehmungen subjektiv bzw. manipulierbar?

Seine kunsthistorischen Bezugspunkte orientieren sich an der Idee der Einzel- und Gruppenskulptur von Tilmann Riemenschneider über Auguste Rodin bis Stefan Balkenhol sowie an optischen Systemtäuschungen von M.C. Escher und HR Giger. Auch spielen Architektur- und Filmgeschichte eine Rolle in seinem Werk.

Till Nowak arbeitet seit Jahren für große Filmstudios in Hollywood und hat u.a. für den Blockbuster „Black Panther“ eigene Welten entwickelt. 1980 in Bonn geboren, gründete er 1999 das Studio *frameboX*, studierte von 2000–2005 „Medien-Design“ in Mainz und lebt seit 2015 in Los Angeles.

Das Ausstellungsprojekt wird gefördert von der Fondation Erica Sauter, Genf und



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

KUNSTVEREIN
GRAFSCHAFT
BENTHEIM

